

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 58 (1983)
Heft: 1

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

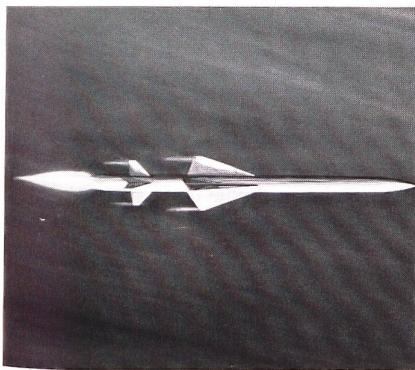
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

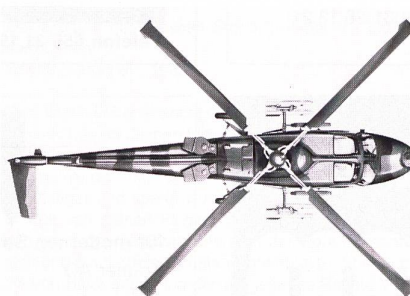
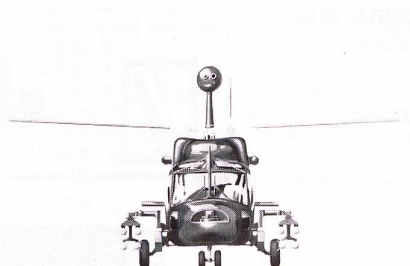
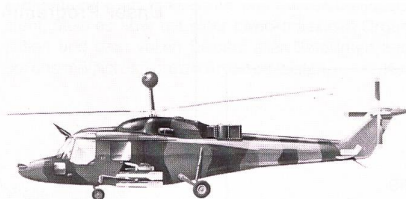
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



THREE VIEW AKTUELL

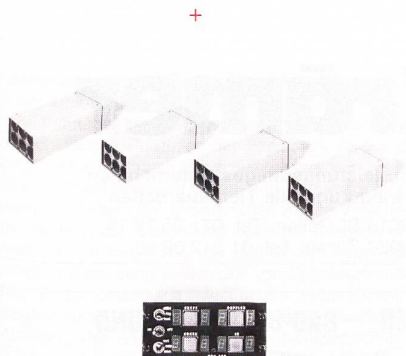
Westland Helicopters Limited
Mittelschwerer Panzerabwehr-Hubschrauber
Lynx 3 (ADLG 12/82)

ka



In Zusammenarbeit mit Marconi schloss die British Aerospace Dynamics Group eine Durchführbarkeitsstudie für eine «Alarm» genannte Radarbekämpfungs-Lenkwanne ab. Basierend auf den dabei gewonnenen Erkenntnissen wurden Vorschläge für die «Air Launched Anti-Radar Missile» dem britischen Verteidigungsministerium unterbreitet. Die vorerst für den Einsatz mit dem Tornado-Allwetter-Luftangriffsflugzeug ausgelegte «Alarm» eignet sich für die Unterdrückung gegnerischer Überwachungs- und Feuerleit-Radargeräte. Bei einer Verwendung mit dem Tornado-Waffensystem soll «Alarm» primär als Eindringhilfe Verwendung finden. Dank ihrer Abmessungen und Konfiguration kann die neue Lenkwaffe – ähnlich wie die für den Selbstschutz mitgeführten Luft/Luft-Lenk Waffen Sidewinder – an seitlichen Auslegern von Aussenlastträgern mitgeführt werden, was keine Reduktion der Angriffsbewaffnung zur Folge hat. Daneben lassen sich mit «Alarm» auch Erdkampfflugzeuge der Jaguar- und Harrier-Klasse bestücken. British Aerospace betrachtet ihren neuen, mit einem auf der jüngsten Mikroprozessortechnologie basierenden Zielsuchkopf ausgerüsteten Radarbekämpfungs-Flugkörper als echte Alternative zur amerikanischen AGM-88A HARM.

ka



Die Philips Elektronikindustrial AB arbeitet zurzeit an der Entwicklung einer fortgeschrittenen Familie von ELoKa-Verbrauchsmittel-Wurfanlagen. Die mit einem kombinierten Systemprozessor und Steuereinheit ausgerüsteten pyrotechnischen Dispenser fassen für die Abwehr von radar-, infrarot- und elektrooptisch gesteuerten Lenk Waffen Düppel-, Infrarot-Leuchtfackel-, Verbrauchs-Störsender- und Rauchpatronen. Unsere obige Foto zeigt den Typ BOP300 für die Ausrüstung von Leichtkampfflugzeugen, und die folgende Aufnahme veranschaulicht das für den Selbstschutz von Hubschraubern optimierte Muster BOH300. Die Wurfsequenz beider Modelle lässt sich auf Staffelebene neu programmieren, d.h. einer geänderten Bedrohung anpassen.

ka



NACHBRENNER

Kamerun bestellte bei De Havilland zwei STOL-Transporter des Typs DHC-5 Buffalo ● Britischen Quellen zufolge stationierte die Sowjetunion erstmals 30 Suchoi-SU-24-Fencer-Allwetter-Luftangriffsmaschinen in der DDR ● Zwischen 1979 und 1982 lieferte Ford Aerospace insgesamt 8000 wärmeansteuernde Jagdraketen des Typs AIM-9P Sidewinder an die USAF und 16 Exportkunden (A-4, A-7, F-4, F-5, F-15, F-16, Jaguar, Viggen und F-104) ● Die belgischen Heeresflieger planen den Ersatz ihrer technisch überholten Alouette II durch 20 moderne Mehrzweck- und 28 Panzerabwehr-Hubschrauber ● Japan plant bis 1987 die Beschaffung von 18 C-130-Hercules-Transportern und gab die ersten beiden Einheiten bei Lockheed in Auftrag ● Anstelle der ursprünglich geplanten Hawk-Trainer wird Venezuela von Kanada aus zweiter Hand 15 ein- und 4 doppelsitzige CF-5 Jabo beschaffen ● Im Rahmen eines Coproduzentenabkommens will die US-Regierung Taiwan mit je 30 F-5E/F-Einheiten mit Radarwarngeräten AN/ALR-46(V)3 und ELoKa-Verbrauchsmittel-Wurfanlagen AN/ALE-40 beliefern ● Vought Corporation übergab den ersten von 300 geplanten «Multiple Launch Rocket System» (MLRS)-

Raketenwerfer an die US-Armee ● Die Armée de l'Air bestellte weitere zwei DeHavilland-Twin-Otter-300-STOL-Transporter (3) ● Die RAF studiert zurzeit eine neue Generation von Luft/Boden-Panzerabwehr- und -Radarbekämpfungs-Flugkörper ● Australien gab bei der Aérospatiale 18 Drehflügler des Typs AS-350B Ecureuil in Auftrag (12 RAAF und 6 RAN) ● Das britische Verteidigungsministerium beauftragte British Aerospace Dynamics im Rahmen eines 20-Mio.-Pfund-Kontraktes mit der Lieferung eines fortgeschrittenen Aufklärungssystems für die Tornado-GR.1-Flugzeuge der RAF ● Die Armée de l'Air plant die Beschaffung von 30 Drehflüglern des Typs AS355A Ecureuil ● Malaysia entschied, seine Luftstreitkräfte mit 88 kampfwertgesteigerten A-4A (A-4L) Skyhawk-Erdkampfflugzeugen zu verstärken ● Für die Bestückung seiner Allwetterabfangjäger JA37 Viggen wird Schweden 500–1000 wärmeansteuernde, rundumangriffsfähige Kurvenkampfenk Waffen des Typs AIM-9L Sidewinder beschaffen ● Gemäss Aussagen des US-Verteidigungsministers C. Weinberger verfügt die Sowjetunion über insgesamt 200 Backfire-Bomber und 315 SS-20-Lenk Waffen mit total 945 Nukleargefechtköpfen.

ka

LITERATUR

Lew Besymenski

Der Tod des Adolf Hitler

Verlag FA Herbig, München-Berlin, 1982

Wir müssen dieses Buch eines führenden sowjetrussischen Kriegshistorikers im Auge behalten, weil es eine der wenigen russischen Originaldarstellungen über den Zweiten Weltkrieg darstellt und in besonders eindrücklicher Weise die Haltung und das Geschichtsbild der Sowjetunion wiedergibt. Der Titel des Buchs ist insofern nicht ganz genau, als nicht allein die Endphasen des Lebens Hitlers behandelt werden, sondern weil darin sein ganzer unheilvoller Feldzug in den Osten als ein Teil des Untergangs des «Führers» betrachtet wird. Das Buch ist temperamentvoll, höchst engagiert, mit einem bisweilen fast unfreundlichen Sarkasmus geschrieben und verfiert mit dem überzeugten Anspruch auf Alleingültigkeit die Kriegsthesen seines Landes – etwa in den umstrittenen Fragen des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspaktes, des finnisch-russischen Kriegs, der alliierten Hilfsbegehren an die Sowjetunion und der Bewertung der westlichen Rüstungshilfe. Es ist aber nützlich, diese von der bisher bekannten Lehre vielfach abweichenden Ansichten zu kennen, nicht zuletzt als Schlüssel zum Verständnis der aus dem andern Denken und dem gegenseitigen Missverstehen erwachsenen weltpolitischen Lage von heute. Mit der vollständigen Wiedergabe der Obduktionsberichte zum Selbstmord Hitlers wird die bis in die jüngste Zeit umstrittene Frage nach dem Tod dieses Mannes endgültig geklärt.

Kurz

Werner Haupt

Heeresgruppe Nord

Podzun-Pallas Verlag, Friedberg, 1982

Der durch seine Darstellungen der Geschehnisse an verschiedenen grösseren Frontabschnitten des Kriegs im Osten bekannte Verfasser schildert in seinem neuesten Band das Ringen der deutschen Heeresgruppe Nord, 1941–1945. Wieder liegt eine Darstellung vor, für die mit musterhafter Gründlichkeit das an ungezählten Orten verstreute Quellenmaterial gesammelt wurde und das zu einer sehr bildhaften Gesamtschau verarbeitet wurde. Die grossen Schwerpunkte des Geschehens im Nordabschnitt der Ostfront sind der Kampf um Leningrad, die Ladogafront, das Ringen in